FOTO: MAXIMILIAN PRÜFER

Alles wird gut?

Maxvorstadt – Mit dem Ausstellungstitel „Everything is going to be alright“ wird eine Hoffnung zum Ausdruck gebracht, die aktueller nicht sein könnte – obwohl dieser Titel weit vor der Covid-19-Pandemie ausgewählt wurde. Er bezieht sich auf die eindringlichen Rede der damals zwölfjährigen Kanadierin Severn Cullis-Suzuki, die als junge Umweltaktivistin bereits 1992 die Delegierten des ersten Weltklimagipfels in Rio de Janeiro sprachlos machte. Ein vergleichbares Erlebnis gab es erst wieder rund 17 Jahre später mit Greta Thunbergs Auftritt vor dem EU-Parlament in Straßburg. Die beiden Künstler Andreas Greiner und Maximilian Prüfer nähern sich aus sehr unterschiedlichen Richtungen dem Thema des fehlenden Gleichgewichts in unserem Umgang mit der Umwelt. In beinahe wissenschaftlichen Versuchsanordnungen untersuchen sie die Einflüsse des Menschen auf die biologischen Prozesse unserer Erde und damit wiederum auf den Menschen. So sind eindrückliche Installationen, Fotografien und Skulpturen entstanden. Die Ausstellung ist noch bis zum 29. Oktober im DG Kunstraum an der Finkenstraße 4 zu sehen, jeweils dienstags bis freitags von 12 bis 18 Uhr, donnerstags auch bis 20 Uhr. KUK